



Tagesordnung I Punkt 5 der öffentlichen Sitzung am 05. Dezember 2007

Vorlagen-Nr. 07-V-64-0010

Ausbau des Energiemanagements in der Landeshauptstadt Wiesbaden

Beschluss Nr. 0487

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass
 - 1.1. einen wesentlichen Bestandteil der Bewirtschaftung städtischer Immobilien im Rahmen eines Facility Management (FM) der Bereich der Energieversorgung darstellt. Unter dem Gesichtspunkt des weltweiten Klimawandels und aus Kostengründen ist es dringend erforderlich, diesen Teilbereich des FM kurzfristig zu entwickeln und auszubauen.
 - 1.2. die Gesamtenergiekosten von derzeit rd. 8 Mio. € (ohne Straßenbeleuchtung) in den städtischen Liegenschaften durch ein ausgebautes Energiemanagement deutlich gesenkt werden, bzw. weitere Kostensteigerungen im Energiebereich aufgefangen werden können. Diese Einsparungen setzt eine entsprechende personelle und technische Ausstattung im zuständigen Hochbauamt voraus.
 - 1.3. für diese Aufgabe derzeit im Hochbauamt nur 1,6 Mitarbeiter beschäftigt sind.
 - 1.4. die technischen Voraussetzungen für das Energiemanagement im Hochbauamt noch keine adäquaten Stand erreicht haben um zeitgemäß die Aufgaben wahrnehmen zu können.
 - 1.5. bei entsprechender personeller und technischer Ausstattung allein durch Nutzungsoptimierung mindestens 10% (rd. 800.000€) der Energiekosten eingespart werden können.
- 2.1 Für ein Energiemanagement im Rahmen des FM beim Hochbauamt werden drei Mitarbeiter/innen für zwei Jahre befristet eingestellt. Die Eingruppierung richtet sich bei zwei Mitarbeiter/innen nach Vergütungsgruppe IVb, Fg. 1a BAT/Entgeltgruppe 10 TVÖD sowie bei einer/einem Mitarbeiter/in nach Vergütungsgruppe IVa, Fg. 1 BAT/Entgeltgruppe 11 TVÖD. Der Magistrat (Dezernat V/64 i. V. m. Dezernat III/11) wird beauftragt, die erforderlichen Schritte für das Besetzungsverfahren in die Wege zu leiten.

- 2.2 Die Finanzierung der Personalkosten i. H. v. rd. 180.000 € p a. erfolgt innerhalb des Dezernatsbudgets V, soweit keine Refinanzierung innerhalb des gleichen Jahres erreicht werden kann. Eine Verlängerung der Beschäftigung wird nach Auswertung der tatsächlich erreichten Energieeinsparung entschieden.
- 2.3 Der Magistrat (Dezernat V/64 und Dezernat I/20 in Verbindung mit den betroffenen Ämtern) wird beauftragt, eingesparte Mittel aus der Senkung der Energiekosten preis- und temperaturbereinigt über einen noch zu definierenden Modus für die Finanzierung des Energiemanagements vorzusehen. Hierzu sollen entsprechende Kontrakte zwischen dem Hochbauamt und den betroffenen Ämtern geschlossen werden.
- 3.1 Zur technischen Ausstattung des Energiemanagements wird eine entsprechende Software und Hardware in Abstimmung mit Dezernat III/ITM angeschafft.
- 3.2 Die Kosten für die Software von ca. 25.000€ sind im Haushaltsplan 2008/9 eingeplant. Die Hardware (automatische Verbrauchsdatenerfassung) mit Kosten in Höhe von rd. 600.000€ werden in Absprache mit den betroffenen Ämtern als Besitzer der Liegenschaften über den SNB in den nächsten Jahren sukzessive angeschafft.
- 3.3 Die jährlichen Folgekosten in Höhe von 5.500,- € für Wartung Updates usw. werden zunächst aus dem Budget des Dezernates V getragen und später auch aus den eingesparten Energiekosten finanziert.
4. Der Magistrat (Dezernat V/64) wird beauftragt, jährliche Energieberichte vorzulegen, in denen anhand objektiver Messgröße der aktuelle Zielerreichungsgrad dargestellt wird. Sollte am Ende des zweiten Jahres ein Zielerreichungsgrad von weniger als 50 % erreicht sein (5% preis- und temperaturbereinigte Energiekosteneinsparung), ist im Rahmen eines Prognoseberichts über Gegensteuerungsmaßnahmen die Fortführung der Maßnahme neu zu entscheiden.

(antragsgemäß Magistrat 20.11.2007 BP 1058)

(antragsgemäß Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr 04.12.2007 BP 0303)

Tagesordnung III

Wiesbaden, .12.2007

Horschler
Vorsitzender